

WEF-Konferenzschutz

Polizeiliche Spezialeinsatzkräfte beim World Economic Forum in der Schweiz

Text & Fotos: Andrea Micheli

Das jährliche World Economic Forum in Davos gilt als eine der wichtigsten wirtschafts- und gesellschaftspolitischen Veranstaltungen der Welt. K-ISOM war exklusiv dabei und konnte dank der Kantonspolizei Graubünden einen Blick in die Security Bubble werfen.

Sondereinsatz für Polizei und Armee

WEF bedeutet tausende von Teilnehmern aus Wirtschaft, Politik, Wissenschaft, Medien und Kultur, welche sich jährlich in Davos (CH) für einen Gedankenaustausch treffen, um für die vielen Probleme auf der Welt durch eine konstruktivere Zusammenarbeit eine mögliche Lösung zu finden. Unter den Teilnehmern sind zahlreiche Staats- und Regierungschefs, Minister wie auch hochrangige Vertreter internationaler Organisationen, welche geschützt werden müssen. Dies bringt einen enormen Sicherheitsaufwand mit sich. Zuständig für diese Herkules-Aufgabe ist die Kantonspolizei Graubünden. Das Polizeikorps mit einer Mann-/Frauen-Stärke von über 500 Personen (zivile Angestellte inklusive) bewältigt diese Aufgabe - im Rahmen eines interkantonalen Polizei-Einsatzes - mit der Unterstützung von Polizeikorps aus der gesamten Schweiz, der Schweizer Armee und vielen weiteren Partnern des Sicherheitsverbundes Schweiz. Die Armee leistet mit ca. 5.000 Angehörigen mehrheitlich Unterstützung ausserhalb des Sicherheitsdispositives Davos - im subsidiären Einsatz - und unterstützt die Kantonspolizei Graubünden mit Material und Fahrzeugen. Denn der Personenschutz allein bindet täglich



Links: Eine natürliche Aufgabe für CAT ist das Mitfahren in Personenschutz-Konvois als schweres taktisches Element.



M100



SCHUBERTH

N

NEXTORCH[®]

ND30

Taktischer-Elektronischer-Irritationskörper mit 130dB Alarmsignal, 11.000 Lumen, Stroboskopblitz

360 Grad Rund-Um Strobe

Einstellbare Auslöse-Verzögerung



- Modi I / einmal Strobe + Sound
- Modi II / zweimal Strobe + Sound
- Modi III / neunmal Strobe + Sound
- Modi IV / 12 Sekunden Strobe + Sound

NEXTORCH
Nextorch Deutschland GmbH
Tel: +49 (0) 2129 91639-00
Mail: email@nextorch.de
Web: www.nextorch.de

über hundert Polizeibeamte. Hinzu kommen Zutrittskontrollen und Objektschutz. Die gesamte Einsatzleitung hat der Kommandant der Kantonspolizei Graubünden Oberst Walter Schlegel inne. Unter den Augen von mehr als 400 Medienschaffenden und Berichterstattern aus aller Welt darf nichts schief laufen, und die Sicherheit der einheimischen Bevölkerung, Touristen (Davos ist ein bekanntes Ski-Gebiet) sowie WEF-Besuchern/-Teilnehmern hat oberste Priorität.

Hochsicherheitszone in einem alpinen Bergdorf

Davos ist eine kleine Gemeinde in den Schweizer Bergen mit etwas über 12.000 Einwohnern. Während dem WEF wird Davos-Dorf - dort, wo sich das Kongresszentrum befindet - in eine regelrechte Festung verwandelt. Die Kosten für die Sicherheitsmassnahmen werden vom Bund, dem Kanton Graubünden, der Gemeinde Davos sowie der Stiftung WEF getragen. Alleine der Armee-Einsatz wird mit einem Betrag von über 30 Mio. Schweizer Franken beziffert. Das Sicherheitsdispositiv ist enorm und umfasst mehrere Massnahmen: sowohl am Boden, wie auch in der Luft.

- Zufahrtskontrollen: Auf den Hauptachsen in Richtung Davos müssen Besucher und Besucherinnen Kontrollposten passieren. Dort werden die Ausweise der Personen überprüft, sowie deren Fahrzeuge und Gepäck punktuell durchsucht. Dabei werden die Polizeibeamten

Doppelseite: Show of Force. CAT-Angehörige können während dem Stand By auch als Abschreckungs-Element eingesetzt werden, wie hier bei einem der Eingänge zum Kongresszentrum.